



chergehen, dass jedes Kind in der EU eine kostenlose Gesundheitsversorgung, eine gute Unterkunft und angemessene Ernährung hat. Der neue Europäische Sozialfonds (ESF+) bringt zusätzliche Mittel in Höhe von 5,9 Milliarden Euro für die Kindergarantie. Gerade mit Blick auf die familienfeindliche Politik von Schwarz-Blau brauchen wir dringender denn je ein europäisches Auffangnetz.

» Transparenz im Kampf gegen Steuerhinterziehung

Banken müssen jetzt automatisch Informationen austauschen, wer in anderen Mitgliedstaaten Konten hat. Mit der Anti-Geldwäsche-RL können wir endlich sehen, wer die wirtschaftlichen Eigentümer hinter schwindeligen Steuer-Konstrukten sind. Und auf den Druck des Europaparlaments wurden empfindliche Strafen an Apple, Google und Starbucks verhängt. Das waren wichtige Erfolge im Kampf für mehr Steuergerechtigkeit!

Wir bleiben dran. Die Konzerne haben lange genug profitiert! Wir GewerkschafterInnen kämpfen für ein Europa der Steuergerechtigkeit, in dem sich Arbeit für alle ArbeitnehmerInnen auszahlt, der Zugang zu Wasser gesichert und Wohnen für alle leistbar ist.

» Egal ob Online-Riese oder Würstelstand: Steuern müssen alle zahlen

Panama-Papers, Lux-Leaks oder zuletzt CumEx, die Steuerskandale der letzten Jahre zeigen, wie trickreich Großkonzerne den eigenen Beitrag am Sozialsystem kleinhalten. Der Großteil von uns bezahlt ganz selbstverständlich seine Steuern, während aber die Top-Anwälte der großen Konzerne nach jedem

Schlupfloch suchen. Sie verschieben Gewinne in Sekundenbruchteilen über den Globus und verstecken Bilanzen hinter dubiosen Firmenkonstruktionen. So entgehen den Staaten jedes Jahr Milliarden Euro an Einnahmen. Geld, das in unseren Schulen, Krankenhäu-



sern und Bahnhöfen fehlt. Die Steuersümpfe können wir nur durch volle Transparenz trockenlegen. Und auch die Digitalriesen wie Facebook und Google müssen endlich ihren gerechten Anteil bezahlen. Steuern müssen dort bezahlt werden, wo die Gewinne erwirtschaftet werden. Und der zerstörerische Wettbewerb um den niedrigsten Steuersatz für Konzerne innerhalb der EU muss mit der Schaffung von Mindeststeuersätzen ein Ende haben.

» Arbeit muss sich auszahlen: Schluss mit Lohn- und Sozialdumping!

Die ArbeitnehmerInnen in ganz Europa haben sich mehr Respekt verdient. Wir brauchen einen Binnenmarkt, der endlich für alle funktioniert. Die Sozialniveaus in Europa müssen angehoben werden. Das schaffen wir mit der Festlegung von Lohnuntergrenzen, EU-weiten Konzern-Kollektivverträgen, dem Ausbau der Jugendgarantie und der Bekämpfung von Kinderarmut. Die sozialen Grundrechte müssen endlich Vor-

rang vor den wirtschaftlichen Interessen erhalten.

» Die EU muss Vorbild für Demokratie und Menschenrechte bleiben

Nationaler Egoismus verhindert immer öfter, dass wir europaweite vernünftige Lösungen bekommen. Wir wollen nicht, dass sich die EU zum „Modell Orban“ entwickelt. Die großen Zukunftsfragen von Klimaschutz, Steuergerechtigkeit und Migration wird Österreich nicht allein beantworten können. Und sie verschwinden auch nicht, wenn wir Mauern und Zäune bauen. Wir leben in Frieden und können uns auf Grundrechte verlassen. Darum beneidet uns die ganze Welt, und das muss auch in Zukunft so sein.

» Privatisierungen verhindern: unsere Wasserversorgung und unseren kommunalen Wohnbau schützen!

Wenn es um die Grundrechte für alle geht, die alle brauchen, haben Profitinteressen keinen Platz. Wohnen ist Menschenrecht und kein Ort der Spekulation. Die EU muss verstärkt leistbaren Wohnraum fördern. Wohnen darf in Europa nicht mehr als ein Viertel des verfügbaren Einkommens ausmachen. Gleichzeitig müssen staatliche Investitionen in sozialen Wohnbau von den strengen Fiskalregeln ausgenommen werden. Und auch wenn in der EU Regeln für den Zugang und die Kontrolle unseres Wassers überarbeitet werden, muss ganz klar sein, dass nur die öffentliche Hand den Zugang zum besten Trinkwasser der Welt sicherstellen kann. Wir müssen unseren Zugang zu sauberem Wasser schützen.